



ERWIN LANG
BUNDESMINISTER FÜR INNERES

II-3600 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Zl. 1 110 889/1-II/10/KS/82

Betr.: Schriftliche parlamentarische Anfrage
der Abgeordneten Maria STANGL und
Genossen betreffend österreichische
Animiermädchen in der Ostschweiz
(Nr. 1709/J-NR/82).

1653/AB
1982 -03- 15
zu 1709/J

ANFRAGEBEANTWORTUNG

Zu der von den Abgeordneten Maria STANGL und Genossen am
19. Februar 1982 an mich gerichteten schriftlichen Anfrage Nr. 1709/J-
NR/82, betreffend "österreichische Animiermädchen in der Ostschweiz"
beehre ich mich mitzuteilen:

Zu Frage 1: Die in der Tageszeitung "Kleine Zeitung" vom 16. Februar
1982 auf den Seiten 8 und 9 geschilderten Vorfälle sind mir
bekannt.

Zu Frage 2: Bereits vor der erwähnten Presseveröffentlichung sind diese
angeblichen Vorfälle zum Gegenstand sicherheitsbehördlicher
Erhebungen gemacht worden.

Zu Frage 3: Zum Zwecke der Aufklärung dieser angeblichen Vorfälle
ist mit den Schweizer Sicherheitsbehörden erstmals am
12. Februar 1982 Kontakt aufgenommen worden. Dieser
Kontakt wurde sowohl auf dem Interpolweg als auch durch
direkte Fühlungnahme zwischen der Sicherheitsdirektion
für das Bundesland Vorarlberg und dem Polizeikommando
des Kantons St. Gallen hergestellt.

5. März 1982